

FORSCHUNG FÜR
DAS SEHEN

Sehen ist Lebensqualität

Der Förderverein „Forschung für das Sehen“
des Zentrums für Augenheilkunde der Uniklinik Köln



Sehen ist Lebensqualität

Ein Lächeln, die Zeitung am Morgen, der Kontoauszug, ein grüner Pfeil an der Ampel - Sehen ist für die meisten Menschen eine Selbstverständlichkeit. Sehen macht das Leben nicht nur bunt, schön und facettenreich - es ist lebenswichtig.

Die Augenheilkunde kann Dank rasanter Fortschritte in den letzten Jahrzehnten – gerade auch im operativen Bereich - inzwischen bei vielen Augenerkrankungen gut helfen. Auch das Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln ist als eine der größten, subspezialisiertesten und forschungsstärksten Augenkliniken in Deutschland daran beteiligt. Dennoch gibt es immer noch viele Erkrankungen, die wir nur unzureichend verstehen und therapieren können.

Die meisten zur Erblindung führenden Augenerkrankungen, für die es noch keine ausreichende Therapie gibt, sind sowohl mit einer krankhaften Blut- und Lymphgefäßeinsprossung als auch mit einer Entzündung verbunden. Dies betrifft so häufige wie schwere Augenerkrankungen wie das trockene Auge, die okuläre GvHD, Transplantatabstoßungsreaktionen, Uveitiden, die altersbezogene Makuladegeneration und intraokuläre Tumoren.



Aus diesem Grund versuchen wir am Zentrum für Augenheilkunde – auch in unserer DFG Forschergruppe FOR2240 (www.for2240.de), der einzigen DFG Forschergruppe an einer Universitäts-Augenklinik in Deutschland – diese Erkrankungsprozesse besser zu verstehen und darauf aufbauend neue Therapien zu entwickeln. Wir werden dabei durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die Forschungsförderung der EU (z.B. www.arrestblindness.eu), die Industrie sowie durch Privatspenden unterstützt. Ihre Unterstützung ist dabei sehr wichtig, gerade um neue Projekte anzustoßen, junge Forscher auf den Weg zu bringen oder Förderunterbrechungen zu finanzieren.

Helfen Sie uns bei der Forschung für das Sehen.

Die klinischen Schwerpunkte

Die klinischen Schwerpunkte spiegeln sich auch in unseren Forschungsaktivitäten wieder: Wir führen europaweit mit die meisten Hornhauttransplantationen durch. Ein Problem gerade bei sogenannten Hochrisikoaugen bleibt die Immunreaktion. Deshalb ist die Hornhauttransplantationschirurgie und -immunologie eine zentrale Problemstellung unserer Forschung. Suboptimale Wundheilung ist ein wichtiges Problem sowohl bei der Glaukomchirurgie, wo wir deutschlandweit führend sind, als auch in der Hornhautchirurgie.

Das trockene Auge ist eine häufige und unzureichend verstandene Erkrankung, die wir ebenso intensiv erforschen wie die altersbezogene Makuladegeneration, die häufigste Erblindungsursache nach dem 65. Lebensjahr in Europa und den USA. Forschungsergebnisse fließen hier direkt in Behandlungsmethoden ein.

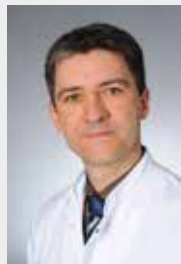
Ein weiterer Forschungsschwerpunkt ist die Entwicklung neuer Therapien bei okulären Tumoren, vor allem beim okulären Melanom.

Einzelne bisherige Ergebnisse der Forschergruppen des Zentrums für Augenheilkunde sind:

- Mitentwicklung neuer Augentropfen bei schweren Formen des „trockenen Auges“ (Prof. Dr. Steven)
- Mittestung neuer Immuntherapien bei bösartigen Tumoren (Prof. Dr. Heindl)
- neue Therapieansätze bei altersbedingter Makuladegeneration (Prof. Dr. Langmann)
- neues Sehen durch künstliche Hornhaut (Prof. Dr. Bachmann, Prof. Dr. Cursiefen)
- neue Therapieansätze bei Uveitis (Priv.-Doz. Dr. Grajewski)
- operative und medikamentöse Therapie bei Glaukom (Prof. Dr. Dietlein)
- neue Methoden zur AMD Diagnostik (Prof. Dr. Liakopoulos)



Prof. Dr.
Claus Cursiefen



Prof. Dr.
Thomas Langmann



Prof. Dr.
Björn Bachmann



Prof. Dr.
Ludwig Heindl



Prof. Dr.
Philipp Steven



Priv.-Doz. Dr.
Rafael Grajewski



Prof. Dr.
Thomas Dietlein



Prof. Dr. Sandra
Liakopoulos

Umfangreiche Informationen zu den Forschungsschwerpunkten finden Sie auf den Webseiten unserer Arbeitsgruppen und Labore.

www.for2240.de

<https://augenlinik.uk-koeln.de/forschung/arbeitsgruppen-labore/>

Sind Sie zufrieden mit Ihrer Behandlung im Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln?

Sie haben die Möglichkeit mit einer Spende den Förderverein „Forschung für das Sehen e.V.“ des Zentrums für Augenheilkunde der Uniklinik Köln zu unterstützen.

Mit Ihrer Spende helfen Sie, Erkrankungen, deren Entstehung und Therapie nur teilweise oder unzureichend verstanden ist, zu erforschen und so die Zahl der Erblindungen zu verringern.

Werden Sie Mitglied im Verein oder spenden Sie direkt an:

Forschung für das Sehen e.V.

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE27 3705 0198 0166 1729 57

Adresse:

Förderverein „Forschung für das Sehen“

Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln

Kerpener Straße 62

50937 Köln

Telefon: 0221 478-87723

Fax: 0221 478-7787

E-Mail: forschung-sehen@uk-koeln.de

Internet: www.forschung-sehen.de



Forschung für die Zukunft

Sie können die Forschungstätigkeit am Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln auf unterschiedliche Weise unterstützen: Entweder eine freizunehmende Spende oder projekt- bzw. themenbezogen. Wir beraten Sie gerne auch zu Einrichtungen von Stiftungsprofessuren, namensgebundenen Vorlesungen, Preisen oder Einrichtungen wie Laboren. Auch die Zustiftung von neuen medizinischen Geräten ist möglich. Wir stellen für Spenden ab 200 € eine Bescheinigung für die Steuer aus. Kleinere Beträge werden ebenfalls von der Steuer akzeptiert.

Forschung für das Sehen e.V.

Vorstandsvorsitzender:

Bernhard Günther, Heidelberg

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender:

Prof. Dr. Günther Kriegelstein, Köln

Schatzmeisterin:

Anne Christine Kerp, Meckenheim

Ehrevorsitzender:

Prof. Dr. Claus Cursiefen,

Direktor des Zentrums für Augenheilkunde, Uniklinik Köln

Berücksichtigen Sie auch den Förderverein „Forschung für das Sehen e.V.“ bei Ihrer Nachlassregelung.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an Brigitte Woolfork unter der

Rufnummer: +49 (0)221 478-87723 oder per E-Mail an:

forschung-sehen@uk-koeln.de.

Weitere Informationen unter:

augenlinik.uk-koeln.de

www.dmek.de

www.for2240.de

Ja, ich/wir möchte/n helfen und den Verein „Forschung für das Sehen e.V.“ mit einer Mitgliedschaft unterstützen.

Titel, Vorname, Name

Firma

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Einzugsermächtigung:

Bitte ziehen Sie den Jahresbeitrag in Höhe von 60,00 € von folgendem Konto bis auf Widerruf ein:

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Ort, Datum

Unterschrift





FORSCHUNG FÜR
DAS SEHEN

**Ja, ich/wir möchte/n
Mitglied werden!**

Bitte
ausreichend
frankieren

Antwort

Forschung für das Sehen e.V.
Anne Christine Kerp
Paul- Klee- Str. 21
53340 Meckenheim

